

## Protokoll der 15. Fachratssitzung vom 27.05.2015

**Beginn:** 14.05 Uhr

**Ende:** 15.45 Uhr

### Teilnehmer/innen:

Gruppe	anwesend	entschuldigt
Hochschullehrer	H. Plessner (Vorsitz), K. Roth	R. Heim
Akad. Mitarbeiter/innen	F. Borkenhagen, M. Buchner, J. Sohnsmeyer	
Administration/Technik	A. Klewe	
Studierende	D. Montinaro, A. Vormwald	A. de Oliveira Weiler

**Protokoll:** Frederik Borkenhagen

Zu Beginn der Sitzung begrüßt Plessner, der Heim als Vorsitzenden des Gremiums vertritt, die Mitglieder zur 15. Sitzung des Fachrats am ISSW, zu der ordnungsgemäß eingeladen wurde.

### TOP 1: Festsetzung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt festgesetzt:

- TOP 1 Festsetzung der Tagesordnung
- TOP 2 Berichte und Anfragen
  - Sparteingangsprüfung
  - Q+Ampel-Verfahren
  - Bachelor Sportwissenschaft 50%
  - Kooperation ISSW-IPG
  - Übergangsregelungen GymPO
  - Qualitätssicherungsmittel
- TOP 3 Exkursionen
- TOP 4 Lehrangebot Wintersemester 2015/16
- TOP 5 Verschiedenes
  - Neuwahl des Fachrats

Es schließt sich ein nicht-öffentlicher Teil der Sitzung an.

### TOP 2: Berichte und Anfragen

Die Online-Anmeldung für die Veranstaltungen des laufenden Sommersemesters 2015 ist ohne Probleme verlaufen. Künftig soll auf den Teilnehmerlisten der Bereich mit gleicher Bewertungszahl, der über die festgelegte Teilnehmergrenze hinausgeht, farblich markiert werden. Wenn die Studierenden des markierten Bereichs nicht alle an der Veranstaltung teilnehmen können, soll die Lehrkraft unter allen Studierenden des markierten Bereichs die Teilnahmeplätze verlosen.

Sohnsmeyer berichtet über Probleme, sich einen Überblick über den Stand der Prüfungsvorgänge im Bereich Leichtathletik zu verschaffen, da die bereit gestellten Unterlagen des in Elternzeit befindlichen Fachleiters Müller unvollständig sind.

Borkenhagen informiert, dass die Veröffentlichung des Prüfungsplans in Kürze erfolgt.

Für die Sporteingangsprüfung, die am 12. Juni stattfindet (Nachtermin am 7. Juli) haben sich insgesamt 273 Prüflinge angemeldet.

Zum Q+Ampel-Verfahren der Studiengänge am ISSW wird dem Rektorat ein Sachstandsbericht zu den Themen Modularisierung und Überschneidungsfreiheit vorgelegt. Plessner informiert in diesem Zusammenhang über die nochmalige Kontaktaufnahme mit der Psychologie, um eine bessere Koordination der Lehrveranstaltungszeiten für die Nebenfachstudierenden zu erreichen. Leider konnte keine Lösung gefunden werden. Das Thema „Überschneidungsfreiheit“ wird derzeit auch in der Runde der QM-Beauftragten behandelt; Borkenhagen hat hierzu eine Vorlage für das ISSW erstellt.

Die Einrichtung des neuen Bachelor-Studiengangs (50%) ist von den Universitätsgremien und vom MWK zwischenzeitlich genehmigt worden. Die Prüfungsordnung wird demnächst im Mitteilungsblatt veröffentlicht. Die Informationen zum Studiengang auf der Website des ISSW sind online; auf den zentralen Seiten der Universität werden diese demnächst eingestellt.

Zur Kooperation mit dem Studiengang „Interprofessionelle Gesundheitsversorgung“ (IPG) ist ein Merkblatt erstellt worden, das über die Möglichkeiten informiert, wie sich Studierende des ISSW besuchte IPG-Veranstaltungen anrechnen lassen können. Auch IPG-Studierende können Veranstaltungen am ISSW besuchen. Ansprechpartner am ISSW für die Kooperation ist Dr. Gert Ulrich.

Sohnsmeyer und Borkenhagen informieren über die Übergangsregelungen für Studierende des auslaufenden Lehramtsstudiengangs nach GymPO. Bis 2019/20 ist ein Abschluss noch möglich; Neueinschreibungen in den GymPO-Studiengang erfolgen nicht mehr. Für die Angebotsplanung der Lehrveranstaltungen, die nur noch im GymPO-Studiengang benötigt werden, wurde eine Übersicht erstellt. Eine Information über auslaufende Lehrveranstaltungen wird veröffentlicht.

Bei der Sitzung der Kommission zur Vergabe der Qualitätssicherungsmittel am 6. Mai 2015 wurde allen Anträgen entsprochen. Es verbleiben nur noch geringe Restmittel, die im WS 2015/16 verausgabt werden sollen. Die Qualitätssicherungsmittel gehen ab 1.10.2015 gemäß Hochschulfinanzierungsvertrag in die Grundfinanzierung der Universitäten über. Voraussichtlich werden auch weiterhin Mittel dezentral verteilt, allerdings sind weder das Verteilungsverfahren noch die Höhe der Mittel derzeit bekannt. Es ist davon auszugehen, dass sich die Verteilung der Mittel weiterhin an den Studierendenzahlen orientiert, allerdings ist nur noch von einer Zuteilung von etwa 50 Prozent der bisherigen Summe auszugehen. Darüber hinaus hat die Universität beim Land beantragt, die bislang aus Qualitätssicherungsmitteln finanzierten Dauerstellen in die Stellenpläne zu überführen. Diese wären dann aus der künftigen Zuweisung zu finanzieren. Inwieweit hier noch andere Finanzierungsmöglichkeiten bestehen, bleibt abzuwarten.

Borkenhagen berichtet, dass das Landeslehrerprüfungsamt neue Schwerpunktthemenblätter für die mündliche Staatsexamensprüfung erstellt hat, die verbindlich für die Prüfungen ab Frühjahr 2016 zu verwenden sind. Da die Blätter fehlerhaft waren, hat Borkenhagen die Blätter in Absprache mit dem LLPA überarbeitet.

Im Magisterstudiengang am ISSW sind derzeit noch 11 Personen eingeschrieben. Diese werden 2016 exmatrikuliert, wenn sie bis dahin nicht ihr Studium abgeschlossen haben. Ein gesonderter Hinweis seitens des ISSW erfolgt nicht mehr.

### **TOP 3: Exkursionen**

Der Fachrat diskutiert auf Anregung von Buchner die Durchführung von Exkursionen am ISSW. Hintergrund sind verschiedene Anfragen auf Anerkennung von Leistungen, die außerhalb des ISSW erbracht wurden (z.B. Teilnahme an einem Schneesport-Landheimaufenthalt).

Der Fachrat ist sich einig, dass Anerkennungen erfolgen können, wenn bestätigt wird, dass sowohl der im Modulhandbuch festgelegte zeitliche Umfang als auch die dort aufgeführten Lernziele erfüllt wurden.

Buchner wird ein Formular entwerfen, mit dem Studierende eine Anerkennung beantragen können. Ein ca. fünfseitiger Bericht über die als Exkursion anzuerkennende Aktivität außerhalb des ISSW ist vorzulegen.

Das Kollegium am ISSW wird auf der Mitarbeiterversammlung über diese Regelung informiert. Es soll außerdem dafür geworben werden, mehr Exkursionen anzubieten.

#### **TOP 4: Lehrangebot WS 2015/16**

Der Fachrat dankt Schweizer und Lichtenthaler für die termingerechte Zusammenstellung des Lehrangebots für das WS 2015/16.

Plessner informiert, dass für die Fachleitung Gerätturnen ab WS 2015/16 mit Markus Wiehle eine abgeordnete Lehrkraft gefunden wurde. Ergänzend werden Lichtenthaler und Pizzera im Gerätturnen unterrichten. Ein Wahlfach Trampolinspringen soll wieder im SS 2016 angeboten werden.

Der Fachrat diskutiert das Lehrangebot und beschließt den vorliegenden Plan mit folgenden Änderungen/Ergänzungen (redaktionelle Änderungen wie Räume, ggf. Zeiten, sind bis zur Veröffentlichung und bis zur Online-Anmeldung noch möglich):

- PS „Bewegung und Training“: statt Blatz übernimmt Damm eine Seminargruppe
- Ü „Integrative Sportspielvermittlung“: Damm wird eine weitere Gruppe anbieten
- WF Wing Tsun mit Lehrauftrag Pahle wird ergänzt
- SPF „Rudern (Teil 1)“ mit Lehrauftrag Piesik wird ergänzt
- Examenskolloquium Roth wird ergänzt
- Ü „Englisch für Sportstudierende“ (BA75 ÜbK1): Dozent wird vom ZSL eingesetzt
- Ü „Rhetorik & Präsentation“ (BA75 ÜbK3) wird von Steinleitner durchgeführt
- Lehrauftrag HS „Entwicklung im Kindes-/Jugendalter“ (Master AllgM1) wird noch ergänzt
- Modul „Struktur & Recht (Master PM3B) führen Sautter und Geckle (Lehraufträge) durch

Sohnsmeyer weist auf das Problem hin, das er als alleiniger Fachstudienberater für die Betreuung von zwei großen Studiengängen zuständig ist, während andere (kleinere) Studiengänge am ISSW von mehreren Personen betreut werden. Hier sollten Zuständigkeiten überdacht werden.

#### **TOP 5: Verschiedenes**

Die Neuwahl der Fachratsmitglieder der Gruppe der Akademischen Mitarbeiter/innen erfolgt auf der Mitarbeiterversammlung am 3. Juni.

Lehrveranstaltungsevaluationen (EvaSys-Fragebögen) finden wieder im WS 2015/16 und SS 2016 statt.

Im CHE-Hochschulranking hat das ISSW gut abgeschnitten: Bei den Lehramtsstudiengängen gehört es zu den am besten gerankten Instituten in Deutschland. Bei den Bachelorstudiengängen wurde insbesondere der Berufspraxisbezug positiv bewertet. Weitere Urteile konnten aufgrund geringer Beteiligung an der Befragung nicht erhoben werden.

**--- Nicht öffentlicher Teil ---**